

# Berliner Mauer 1961-1989



## Vorgeschichte:

---

Nachdem der 2. Weltkrieg mit der Niederlage von Hitler-Deutschland geendet hatte, wurde von den Siegermächten im Potsdamer Abkommen (2. August 1945) beschlossen, Deutschland und Berlin in [jeweils vier Besatzungszonen](#) aufzuteilen. Aus den drei westlichen Zonen entwickelte sich ein demokratischer Staat - die [Bundesrepublik Deutschland](#) (BRD) - (gegründet am 23. Mai 1949). Aus der Ostzone hingegen entstand unter dem Einfluss der Sowjetunion eine Diktatur - die [Deutsche Demokratische Republik](#) (DDR). Die DDR (gegründet am 7. Oktober 1949) wurde von einer Einheitspartei - der SED (Sozialistische Einheitspartei) regiert, die zudem in hohem Maße von der [Sowjetunion abhängig](#) war. Um ihre Macht zu sichern, wurde die Bevölkerung massiv überwacht ([Stasi](#)) und politisch Andersdenkende eingeschüchtert und verfolgt. Viele Menschen aus der Ostzone wollten deshalb in die BRD fliehen.

## Bau der Berliner Mauer:

---

Um diese Massenflucht in den wirtschaftlich attraktiven und demokratischen Westen zu verhindern ("Abstimmung mit den Füßen"), errichtete die Regierung der DDR eine hermetische Grenzbefestigungsanlage, die auf [160 km Länge](#) den kompletten Westteil der Stadt umschloss. Die Entscheidung zur Schließung der Sektorengrenze fiel bei einer Besprechung zwischen [Chruschtschow und Ulbricht](#) am 3. August 1961 in Moskau. Der Bau der Berliner Mauer wurde [am 13. August 1961](#) begonnen und endete erst mit ihrem Fall am 9. November 1989. Über Deutschland hinausgehend war die Berliner Mauer ein Symbol für den Kalten Krieg zwischen den Westmächten (USA) und dem Ostblock (Sowjetunion).

## Republikflucht:

---

Ergänzt wurde die Berliner Mauer durch Grenzanlagen auf der gesamten Länge der innerdeutschen Grenze (1 378 km), die bereits seit 1952 stark befestigt wurde und eine [5 km breite Sperrzone](#) beinhaltete, die von nicht Ortsansässigen nicht betreten werden durfte. Ab dem Bau der Berliner Mauer war die DDR-Bevölkerung vollkommen eingesperrt. Der aufgrund der Sperr- und Befestigungsanlagen ohnehin fast unmögliche Grenzübertritt war zudem lebensgefährlich, weil für die DDR-Soldaten der [Schießbefehl](#) beim "ungesetzlichen" Grenzübertritt (Republikflucht) galt.

## Fall der Berliner Mauer:

---

Im Zuge des Zusammenbruchs der DDR fiel auch die Berliner Mauer nach 28 Jahren, in der Nacht des [9. November auf den 10. November 1989](#). Die Öffnung der Mauer wurde von der überglücklichen Berliner Bevölkerung als Volksfest gefeiert. ©www.mein-lernen.at